

GEDENKTAG

29. August - Enthauptung Johannes des Täufers

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer für den HERRN.

Dir will ich Dank opfern und des HERRN Namen anrufen. *Ps 116,1*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. Kol 1,12*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 73 (*eg 733*) *Du bist doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil*

Dennoch bleibe ich stets an dir; *

denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

du leitest mich nach deinem Rat *

und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe, *

so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet *

so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte /

und meine Zuversicht setzte auf Gott den Herrn, *

dass ich verkündige all dein Tun.

oder Psalm 52 (tzb 845)

{Und es} *Das Wirken Jesu* kam dem König Herodes zu Ohren; denn der Name Jesu war nun bekannt. Und die Leute sprachen: Johannes der Täufer ist von den Toten auferstanden; darum tut er solche Taten. Einige aber sprachen: Er ist Elia; andere aber: Er ist ein Prophet wie einer der Propheten. Als es aber Herodes hörte, sprach er: Es ist Johannes, den ich enthauptet habe, der ist auferstanden. Denn er, Herodes, hatte ausgesandt und Johannes ergriffen und ins Gefängnis geworfen um der Herodias willen, der Frau seines Bruders Philippus; denn er hatte sie geheiratet. Johannes hatte nämlich zu Herodes gesagt: Es ist nicht recht, dass du die Frau deines Bruders hast. Herodias aber stellte ihm nach und wollte ihn töten und konnte es nicht. Denn Herodes fürchtete Johannes, weil er wußte, dass er ein frommer und heiliger Mann war, und hielt ihn in Gewahrsam; und wenn er ihn hörte, wurde er sehr unruhig; doch hörte er ihn gern. Und es kam ein gelegener Tag, als Herodes an seinem Geburtstag ein Festmahl gab für seine Großen und die Obersten und die Vornehmsten von Galiläa. Da trat herein *die Tochter der Herodias* und tanzte und gefiel Herodes und denen, die mit am Tisch saßen. Da sprach der König zu dem Mädchen: Bitte von mir, was du willst, ich will dir's geben. Und er schwor ihr einen Eid: Was du von mir bittest, will ich dir geben, bis zur Hälfte meines Königreichs. Und sie ging hinaus und fragte ihre Mutter: Was soll ich bitten? Die sprach: Das Haupt Johannes des Täufers. Da *ging sie sogleich eilig hinein zum König, bat ihn und sprach: Ich will, dass du mir gibst, jetzt gleich auf einer Schale, das Haupt Johannes des Täufers.* Und der König wurde sehr betrübt. Doch wegen des Eides und derer, die mit am Tisch saßen, wollte er sie keine Fehlbitte tun lassen. *Und sogleich schickte der König den Henker hin und befahl, das Haupt des Johannes herzubringen. Der ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis und trug sein Haupt herbei auf einer Schale und gab's dem Mädchen, und das Mädchen gab's seiner Mutter.* Und als das seine Jünger hörten, kamen sie und nahmen seinen Leichnam und legten ihn in ein Grab.

Betrachtung

* **Lied** In dich hab ich gehoffet, Herr (eg 275,1.3.5.6)

* **Lobpreis - Benedictus** (Lukas 1, 68-79)

Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! *

Denn er hat besucht und erlöst sein Volk

und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heiles *

im Hause seines Dieners David

- wie er vorzeiten geredet hat *

durch den Mund seiner heiligen Propheten -,

dass er uns errettete von unsern Feinden *

und aus der Hand aller, die uns hassen,

und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern /

und gedächte an seinen heiligen Bund *

und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham,

uns zu geben, dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde /

ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang *

in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.

Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. *

Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest

und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk *

in der Vergebung ihrer Sünden

durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, *

durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,

damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes *

und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

oder gesungen (tzB 221)

Fürbitten

Heiliger, gütiger Gott, du sendest deine Boten und Propheten aus als Künder deiner Botschaft, als Deuter der Zeit, als Vollstrecker deines Willens. Wir danken dir für das Zeugnis Johannes des Täufers, der zur Umkehr gerufen, Gerechtigkeit angemahnt und standhaft deiner Wahrheit treu geblieben ist. Wir rufen zu dir: *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten dich für deine Kirche und Gemeinde, hier und in aller Welt: Lass uns - wie Johannes - zurücktreten hinter der Größe deines Auftrags. Lass uns - wie er - mit unserem Leben einstehen für Jesus Christus. Lass ihn, Christus, wachsen und uns abnehmen, wie Johannes von sich gesagt hat. Wir rufen zu dir: *R: Kyrie eleison.*

So erbitten wir von dir, Gott, dass vollmächtige Verkündigung geschieht. Erwecke durch deinen Geist einen neuen Sinn für die Gabe, die du uns in der Taufe zusagst. Hilf uns, mutig einzutreten für Frieden und Gerechtigkeit. Gib, dass unser Leben ausgerichtet ist auf die Herrschaft Christi. Wir rufen zu dir: *R: Kyrie eleison.*

Lass uns die Zeichen der Zeit verstehen als Ruf zu dir und deinem Reich. Lass uns nicht in Irrglauben und Ängstlichkeit verfallen. Lass alle, die deinen Namen bekennen, glaubwürdig sein. Wir rufen zu dir: *R: Kyrie eleison.*

Herr, erbarme dich und hilf uns, dir und der Kraft Christi immer mehr Raum zu geben, damit die Welt Rettung erfährt und zum Frieden findet in dir, der du - Vater, Sohn und Heiliger Geist - lebst und wirkst in Ewigkeit. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, du Herr aller Welten, du hast Johannes den Täufer berufen, deinem Sohn im Leben und im Tod voranzugehen und für Recht und Wahrheit Zeugnis zu geben. Gib auch uns die Kraft, für den Anspruch deiner Botschaft unerschrocken einzutreten. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. (b)

Segen

Der Segen Gottes und seine Barmherzigkeit, komme über uns durch seine Gnade und Menschenliebe alle Zeit, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. (c)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

b vgl. Kleines Stundenbuch (röm-kath.), (Gedenktage), S. 236

c vgl. Entlasssegens der orthodoxen Chrysostomos-Liturgie